

1964

Die oben angezeigten KS-Typen besitzen einheitlich als Rundfunk-Empfangsteil den Baustein HF 10 und als Stereo-Verstärker den Baustein NF 10. Einige Schranktypen unterscheiden sich elektrisch nur in den Lautsprecherschaltungen.

Abgleich-Anleitung

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Empfindlichkeitswerte gelten für 10 mV am AM/FM-Umschalter

Bereich, Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit (ZF schmal: Taste „Jazz“ nicht gedrückt)	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G ₁ EAF 801 II	(I) und (II) Maximum	6,5 mV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 2200 / 1 : 150 ZF-Bandbreite 7,5 / 4 kHz } breit/schmal
	G ₁ EAF 801 I	(III) und (IV) Maximum	150 µV	
	G ₁ ECH 81	(V) und (VI) Maximum	8,5 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	(VII) inneres Minimum		Sperrtiefe 1 : 30

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich	Frequenz	Zeigerstellung	Oszillator	Außen- antennen- Vorkreis	Empfind- lichkeit µV	Spiegel- selektion 1 :	Ferrit- antennen- Vorkreis	Empfind- lichkeit µV m	Schwing- strom µA	Bemerkungen
MW	560 kHz	① Maximum	④ Inneres Maximum	5,2 ...	290	⑨ Maximum	40 ...	400 ...		Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“
				... 4,2 ...	250		... 32 410 ...		
	1450 kHz	② Maximum	⑤ Maximum	... 5,4	190	⑩ Maximum	... 29	... 390		
LW	160 kHz	③ Maximum	⑥ äußeres Maximum	6,8 ...	4200	⑦ Maximum	110 ...	300 ...		Nach dem Außenantennen- Vorkreisabgleich, Ferritantenne LW abgleichen, dann MW
				... 5,8 ...	2800		... 85 440 ...		
	320 kHz			... 4,1	1700	⑧ Maximum	... 53	... 440		
KW	8 MHz	⑪ Maximum	⑫ Maximum	7 ... 9	12				300 ... 350	Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G ₁ ECH 81 : 9,5 µV
				... 10	10,5				... 300	
						9				

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

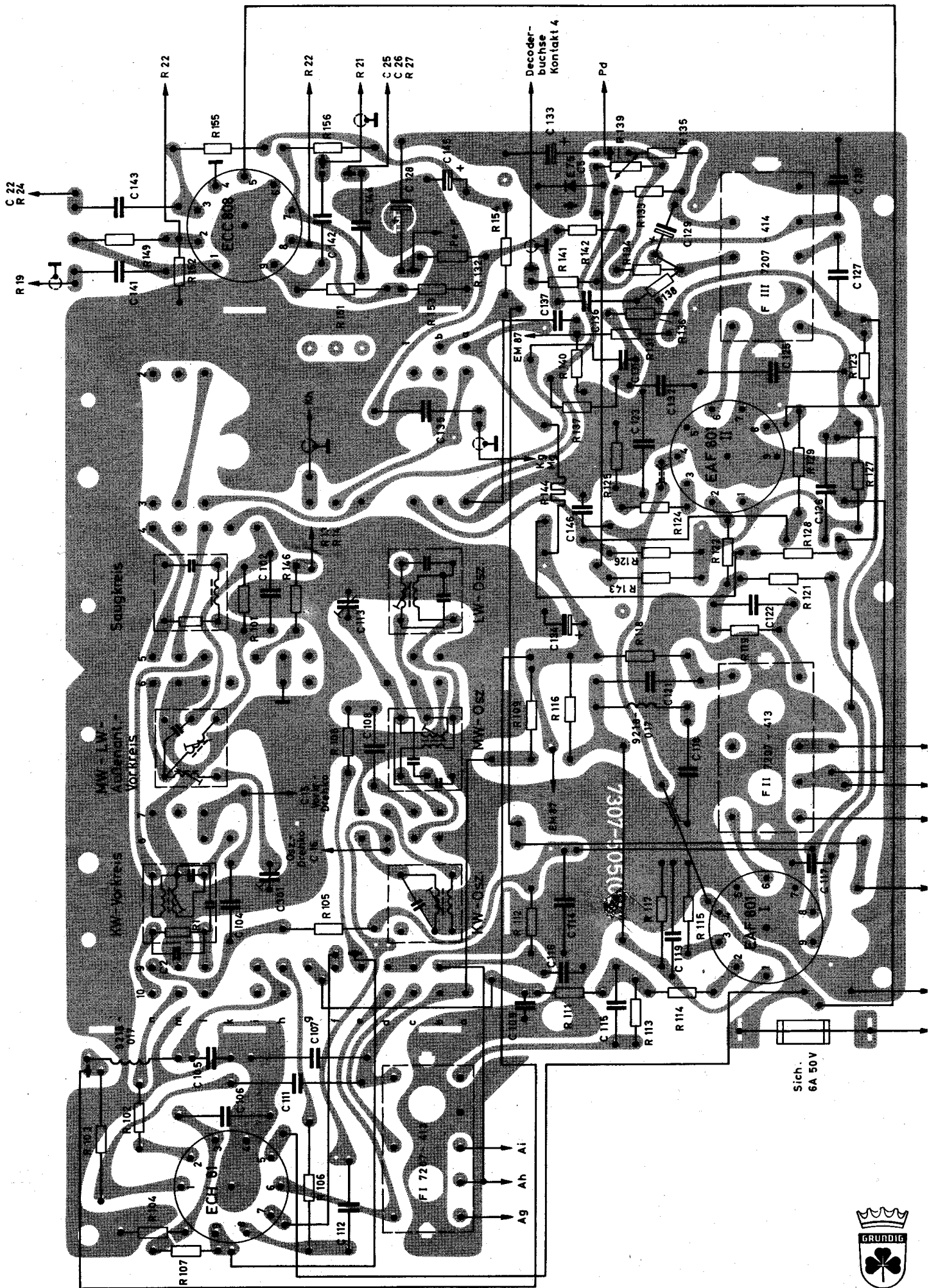
Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfindlichkeit	Bemerkungen
FM	G ₁ EAF 801 II	(a) Maximum	Outputmeter	9,9 mV	Mit möglichst großem Hub (± 75 kHz) abgleichen. Diskriminator-Abgleich mit 300 mV ZF an G ₁ EAF 801 II. Der Ausgleichsregler R 2 (3 kΩ) im Filter III ist bei einer ZF-Spannung von 300-400 mV auf maximale AM-Unterdrückung einzustellen. (nur mit Wobbeloszillograph möglich). R 2 befindet sich über dem Kern (b).
		(b) Maximum	Outputmeter		
FM	G ₁ EAF 801 I	(c) Maximum	Outputmeter	360 µV	
		(d) Maximum			
	G ₁ ECH 81	(e) Maximum		17 µV	
		(f) Maximum			
	Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF an Punkt „x“	(g) inneres Maximum (h) Maximum			

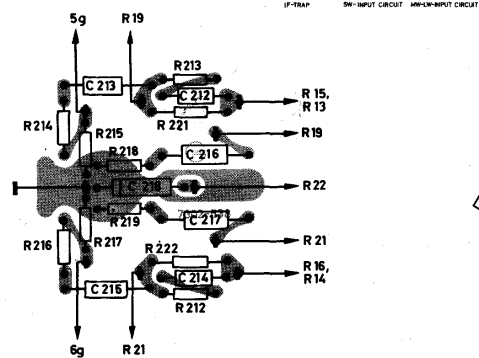
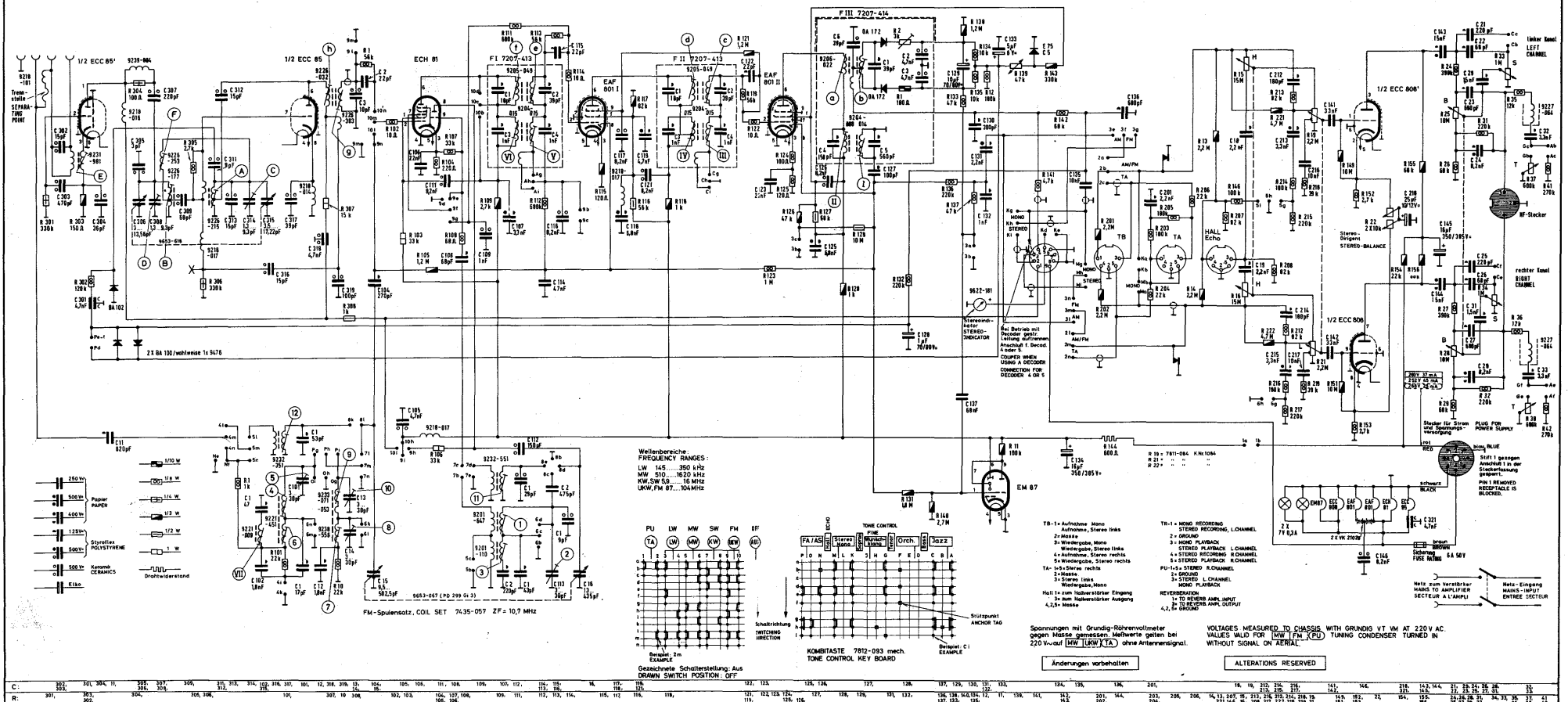
FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich Taste „FA-AS“ in Stellung „Aus“ bringen!

Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleich-anzeige	Schwing-spannung	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(B) Maximum	(E) Maximum *	Outputmeter	1,8 ... 2,4 V = < 3 kTo		* Da der Kreis (E) sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörpernd eingestellt. Spule (F) darf nicht verstellt werden. Wenn schon verstellt, dann ausbauen und separat auf 0,75 µH abgleichen.
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum					

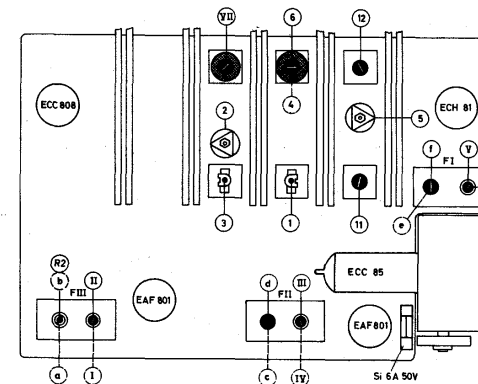
Brumm: Linker Kanal / rechter Kanal, L-Regler zu: 0,7/0,8 mV; auf: 3/3 mV.

Druckschaltungsplatte HF 10
auf die Lötseite gesehen





The diagram shows a vertical ferrite rod antenna. At the bottom is a shaded rectangular base labeled with a circled 7. Above this base is a long, thin vertical rod. On the rod, there are two sets of horizontal rings. The upper set is labeled with a circled 9. Below it, there are two cylindrical components, each labeled with a circled 8. These components are connected to a horizontal line that runs across the top of the diagram.

**FM-Mischtell**